

# Newsletter der Regionalen Fachberater Geschichte in Rheinland-Pfalz

Ausgabe 4/2016

27.4.2016

## Rubriken

1. Allgemeine Informationen
2. Fortbildungen und Konferenzen
3. Wettbewerbe und Ausstellungen
4. Material- und Unterrichtstipps
5. Link- und Lesetipps
6. Regionales

---

## 1 Allgemeine Informationen

### 1.1 Rundschreiben zu den Abiturprüfungen 2017 erschienen

Die Neufassung des Rundschreibens zur Abiturprüfungsordnung ist am 14.03.2016 erschienen. Gegenüber den Rundschreiben aus den früheren Jahren ergeben sich zahlreiche Änderungen wegen der zentralen Prüfungselemente in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik.

Im Fach Geschichte findet sich nur eine redaktionelle Änderung. Da die G8GTS mit dem 12. Schuljahr abschließen, wird der Hinweis auf die verbindliche Vorlegung eines Themas (bisher aus der Jahrgangsstufe 13) neu formuliert. Inhaltlich bleibt diese Vorschrift bestehen. Sie lautet jetzt: "Die Themen stammen aus verschiedenen Halbjahren der Qualifikationsphase, eines davon betrifft das Thema „Internationale Beziehungen“ und erfasst die Zeit nach 1945."

Auf dem Gymnasialportal liegt eine PDF- und eine Wordversion vor. Hierzu der Link:

<http://gymnasium.bildung-rp.de/rechtsgrundlagen.html>

## 2 Fortbildungen & Konferenzen

### 2.1 Seminar "Der kranke Mann am Bosphorus oder Gentlemen des Orients?"

Vom 17. -18. Juni 2016 organisiert die Fridtjof-Nansen-Akademie in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Mainz dieses Seminar und veranstaltet es im Weiterbildungszentrum in Ingelheim. Ein ausführliches Tagungsprogramm findet sich unter

<https://www.wbz-ingelheim.de/>

Anmeldung: bis zum 06. Mai 2016 bei Stefanie Fetzter unter [s.fetzer@wbz-ingelheim.de](mailto:s.fetzer@wbz-ingelheim.de) oder (06132) 79003-16

Weitere Informationen gibt es auch auf den Geschichtsseiten des Bildungsservers:

<http://geschichte.bildung-rp.de/fortbildung/fridjof-nansen-akademie.html>

## **2.2 Historikertag in Hamburg 2016**

Der 51. Historikertag findet vom 20. bis 23.09.2016 in Hamburg statt unter dem Thema "Glaubensfragen". Auf Initiative des Geschichtslehrerverbandes wurde er seitens des PL als "den dienstlichen Interessen dienende Fortbildungsveranstaltung" anerkannt. Im PL-Katalog wird die Veranstaltung erreicht unter:

<https://tis.bildung-rp.de/web/guest/catalog/detail?tspi=88204>

Die Anmeldung erfolgt beim Veranstalter. Siehe:

<http://www.historikertag.de/Hamburg2016/>

## **3 Ausstellungen & Wettbewerbe**

### **3.1 "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule"**

"denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule" lautet das Motto, unter dem die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihre Partner auch in diesem Jahr bundesweit schulische Projekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz fördern. Weitere Einzelheiten:

[http://bildung-rp.de/gehezu/startseite/einzelmeldung.html?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=4478&cHash=9c73f5595a944314673df0a681dd400b](http://bildung-rp.de/gehezu/startseite/einzelmeldung.html?tx_ttnews[tt_news]=4478&cHash=9c73f5595a944314673df0a681dd400b)

### **3.2 Vortragsreihe Frau Professor Rosenberg**

Frau Professor Erika Rosenberg ist eine ausgewiesene Schindler-Expertin. Sie wurde 1951 als Tochter deutscher Juden in Buenos Aires geboren. Ihre Eltern, eine Ärztin und ein Jurist, flohen noch vor dem Holocaust 1936 über Paraguay nach Argentinien. 1990 lernte Erika Rosenberg Emilie Schindler kennen, befreundete sich mit ihr und schrieb ihre Erinnerungen auf. Nach Emilie Schindlers Tod wurde Frau Professor Rosenberg eine der Erbinnen der Schindler-Dokumente. Zuletzt hatte sie 2014 am Gymnasium Traben-Trarbach mit Schülerinnen und Schülern eines Leistungskurses eine Dokumentation zu Oskar und Emilie Schindler erstellt (Newsletter der Regionalen Fachberater Geschichte 8/2014). Auskunft hierzu gibt Frau Heintzen vom Gymnasium Traben-Trarbach (Mailanschrift: [a.heintzen@gymtt.de](mailto:a.heintzen@gymtt.de)).

Im Herbst 2016 präsentiert sie Erika Rosenbergr neues Werk „Das Glashaus“, die Geschichte der mutigen Rettungsaktion von Carl Lutz in Budapest, der 63.000 Juden vor dem sicheren Tod in der Nazi-Mordmaschinerie rettete. Falls Interesse an einem Vortrag

oder einer Lesung mit Power Point Präsentation über Emilie und Oskar Schindler, Papst Franziskus oder Carl Lutz besteht, nehmen Sie bitte wegen der Termine mit Frau Professor Rosenberg Kontakt auf.

Prof. ERIKA ROSENBERG-BAND  
Sanchez de Bustamante 1969, 8" B"  
1425 Buenos Aires, Argentinien  
Tel./Fax 005411 -4823 1217  
Handy 0054 911 -4420 0506  
Deutschland 0049 - 173 444 5994  
[erosenberg@netizen.com.ar](mailto:erosenberg@netizen.com.ar)  
[erosenberg24@gmail.com](mailto:erosenberg24@gmail.com)

### **3.3 Ausstellung in der Gedenkstätte Osthofen: Carlo Mierendorf**

Vom 10.5. bis 17.7.2016 widmet sich eine Ausstellung dem wohl bekanntesten Häftling im ehemaligen KZ Osthofen, Carlo Mierendorf. Entlang seiner Biographie soll die Atmosphäre im Rheinhessen der 1920er und frühen 1930er Jahre deutlich werden. Politischer Umbruch, Arbeitslosigkeit, Inflation, Massenarmut, Antisemitismus, Nationalsozialismus, aber auch „Goldene Zwanziger Jahre“, Expressionismus, Dadaismus, Bauhaus sind nur einige Schlagworte, die diese Zeit charakterisieren. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei!

Weitere Informationen unter: <http://www.projektosthofen-gedenkstaette.de>

## **4 Material- und Unterrichtstipps**

### **Lutherjahr 2017**

Bereits jetzt weist Lehrer-online in einer Übersicht zum Thema "Lutherjahr 2017 und die Schule" auf ein neues Themenportal hin. Das Themenportal wird betrieben von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und soll auf dem Weg des Open Educational Resources (OER) möglichst viele freie Bildungsmedien zum Thema der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Das Portal ist zu erreichen über:

<http://www.luther2017.de/de/>

Lehrer-online bietet auf seiner eigenen Website auch Vorschläge zum Thema Luther an, z.B.:

- Chatten mit Martin Luther:  
<http://www.lehrer-online.de/luther-chat.php?sid=38117703210071420745914401441040>
- Luther im Film:  
<http://www.lehrer-online.de/luther-educativ.php?sid=38117703210071420745914401441040>
- Originalnachricht: <http://www.lehrer-online.de/1105875.php>

## 5 Link- und Lesetipps

Arbeitskreis Digitaler Wandel und Geschichtsdidaktik: Wikipedia in der Praxis – Open Peer Review <http://dwgd.hypotheses.org/390>

5 (erprobte) Ideen für Etherpads im Geschichtsunterricht  
<https://geschichtsunterricht.wordpress.com/2016/03/30/etherpads/>

Thomas Martin Buck: Rezension zu: Baumgärtner, Ulrich: *Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule*. Paderborn 2015, in: H-Soz-Kult, 14.03.2016, <http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-25476>

Tagungsbericht: Digitale Spiele vs. Geschichte, 12.12.2015 – 13.12.2015 Hannover, in: H-Soz-Kult, 14.04.2016, <http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-6486>

Doku-Spiel "1979 Revolution": Mittendrin im Chaos von Teheran  
<http://www.spiegel.de/netzwelt/games/1979-revolution-im-test-mittendrin-im-chaos-von-teheran-a-1087732.html>

Mit Brettspielen Geschichte(n) erzählen...  
<https://geschichtsunterricht.wordpress.com/2016/04/01/mit-brettspielen-geschichten-erzaehlen/>

Geschichte der Gewerkschaften  
<http://www.gewerkschaftsgeschichte.de/>

Sibylle Marti: Rezension zu: Ritzer, Nadine: *Der Kalte Krieg in den Schweizer Schulen. Eine kulturgeschichtliche Analyse*. Bern 2015, in: H-Soz-Kult, 04.04.2016, <http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-24125>

Tagungsbericht: DDR-Geschichte vermitteln, 26.11.2015 – 27.11.2015 Berlin, in: H-Soz-Kult, 18.04.2016, <http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-6490>

Thomas Fischer: Rezension zu: Roerkohl, Anne (Hrsg.): *Absolutismus I / Absolutism I. Konfessionelles Zeitalter und Staatsbildung / Confessional Age and State-Building*. Münster 2015, in: H-Soz-Kult, 18.04.2016, <http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-25269>

Clio-Guide. Ein Handbuch zu digitalen Ressourcen für die Geschichtswissenschaften, in: H-Soz-Kult, 19.04.2016, <http://www.hsozkult.de/webnews/id/websites-548>

Neuaufgabe von Goethes Lieblingscomics. Wenn Frauen vor Wut platzen  
<http://www.taz.de/Neuaufgabe-von-Goethes-Liebingscomics!/5293118/>

## 6 Regionales

### 6.1 Koblenz

#### **Ausstellung über Fritz von Unruh am Eichendorff-Gymnasium**

Militär, Pazifist und Schriftsteller: Fritz von Unruh (1885-1970) – Schüler erinnern mit Ausstellung an einen (fast) vergessenen Koblenzer

Über den geborenen Koblenzer Fritz von Unruh haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a des Eichendorff-Gymnasiums eine Ausstellung vorbereitet. Diese ist ab dem 13. April 2016 in der 2. Etage des Eichendorff-Gymnasiums vor der Oberstufenbibliothek zu sehen. Die Ausstellung zeigt das Leben Fritz von Unruhs vor dem Hintergrund der geschichtlichen Ereignisse.

Fritz von Unruh wurde 1885 in Koblenz geboren. Er war zunächst Offizier und wurde dann Schriftsteller. Trotzdem zog er als Freiwilliger in den Ersten Weltkrieg. In der Weimarer Republik war er einer der berühmtesten deutschen Schriftsteller, der sich für Frieden und Demokratie engagierte. Deshalb musste er Anfang der 1930er Jahre Deutschland verlassen. Den Zweiten Weltkrieg hat er im Exil in den USA miterlebt.

Anlass der Ausstellung ist der 100. Jahrestag seines Buchs „Opfergang“. In dem 1916 verfassten Buch stellt von Unruh die Schlacht um Verdun dar, an der er selbst teilgenommen hat. Er zeigt darin die Brutalität und Sinnlosigkeit des Kriegs auf. Das Buch war während des Ersten Weltkriegs verboten und konnte erst 1919 veröffentlicht werden.

### 6.2 Trier

#### **6.2.1 Ausstellung “hexentod” im Archäologiepark Belginum**

Der Archäologiepark Belginum zeigt vom 17. April bis zum 6. November 2016 die vierte von der Europäischen Union geförderte Ausstellung mit dem Titel "hexentod". Entstanden ist sie im Rahmen des LEADER-Projektes "Frauengeschichte der Hunsrück-Region". Sie wurde konzipiert von Dr. Rita Voltmer, Universität Trier, Geschichtliche Landeskunde.

Weitere Informationen: <http://www.belginum.de/index.php?id=62>

#### **6.2.2 Fortbildung: Die Abiturprüfung im Fach Geschichte 2017**

Die Fortbildung wird vom Regionalen Fachberater Geschichte Otmar Nieß in Zusammenarbeit mit dem PL durchgeführt. Angesprochen sind insbesondere Kolleginnen und Kollegen, die im Schuljahr 2016/2017 schriftliche Abiturarbeiten im Fach Geschichte einreichen müssen. Neben theoretischen Grundlagen wird die Betrachtung und Analyse konkreter Beispiele im Mittelpunkt stehen. Die Thematik mündliche Abiturprüfung ist als zusätzliches Informationsangebot bei Bedarf möglich.

- Termin: Mittwoch, 22.06.2016
- Dauer: 15.00 - 17.00 Uhr
- Ort: Max-Planck-Gymnasium Trier
- PL-Nummer: 161300504
- Anmeldung über: [https://tis.bildung-rp.de/web/guest/catalog/detail?tspi=80305\\_](https://tis.bildung-rp.de/web/guest/catalog/detail?tspi=80305_)

### **6.2.3 Fortbildung: Workshop zum Geschichtswettbewerb im Stadtarchiv Trier**

Am 01.09.2016 startet wieder eine neue Runde im Wettbewerb. Vor dem Wettbewerbsstart bieten Stadtarchiv Trier und die Regionale Fachberatung Geschichte für am Wettbewerb interessierte Lehrerinnen und Lehrer einen Workshop als Einführung in den Wettbewerb an. Im Workshop gibt es Tipps und Hinweise zum Wettbewerbsstart am 01.09.2016. Es stellen sich mit ihren Angeboten das Bistumsarchiv, die Diözesanbibliothek, das Stadtarchiv und die Stadtbibliothek vor. Dabei geht es um die Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern bei der Wettbewerbsteilnahme.

Die Veranstaltung ist am 29.06.2016 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in den Räumen des Stadtarchivs Trier in der Weberbach.

Anmeldung möglich über: [otmar.niess@beratung.bildung-rp.de](mailto:otmar.niess@beratung.bildung-rp.de) oder [stadtarchiv@trier.de](mailto:stadtarchiv@trier.de)